



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

45. Ausgabe – 5. Juni 2007

Aktuelle Informationen

Gemeindeversammlung

Vor kurzem wurde Ihnen die Einladung zur Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2007 zugesandt. Der Gemeinderat ermuntert alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und aktiv die Entwicklung unseres Dorfes mitzugestalten.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme.

Massive Lärmbelästigung über die Pfingsttage

Am Wochenende vom 26. und 27. Mai 2007 ist es zu einer massiven Lärmbelästigung aus dem Gebiet Büttenfeld gekommen. Polizei und Gemeinderat waren mehrmals im Einsatz. Der Lärm kam von einer Discoververanstaltung.

Der Gemeinderat hat gestützt auf ein Gastwirtschaftsgesuch mit Alkoholausschank eine Gelegenheitswirtschaft genehmigt. Dass es sich dabei um eine Technoparty handelte wurde dem Gemeinderat nie mitgeteilt. Ausserdem war die Genehmigung mit der Auflage verbunden, dass ab 22.00 Uhr die Nachtruhe einzuhalten ist.

Der Gemeinderat entschuldigt sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohner für die massive Lärmbelästigung. Der Verursacher hat mit Konsequenzen zu rechnen.

4 ½-Zimmer Wohnung zu vermieten

Die Einwohnergemeinde Duggingen vermietet per Mitte Juni 2007 oder nach Vereinbarung an der Kirchstrasse 8 eine 4 ½-Zimmer Wohnung mit 114m² Wohnfläche. Die Wohnung kostet einen Nettomietzins von 1'670.00 Franken sowie Nebenkosten von 210.00 Franken monatlich. Die Wohnung verfügt über zwei Balkone zur Kirchstrasse und zum Hofstattbereich hin. Ein separater Autoeinstellplatz in der Tiefgarage kann zu weiteren 140 Franken dazu gemietet werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie durch die Gemeindeverwaltung.

Sonderabfallsammlung der Kelsag

Bitte beachten Sie den beigefügten Flyer über die Sonderabfallsammlung. Am Donnerstag, 21. Juni 2007 ist es endlich wieder soweit, dass die Sonderabfälle entsorgt werden können. Bitte bringen Sie die Gefahrgüter und sonstigen Sonderabfälle von 08.00 – 09.00 Uhr zum Werkhof an der Aeschstrasse 11.

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie durch die fachgerechte Entsorgung unsere, bisweilen schon genug belastete, Umwelt schonen.

Editorial

Sind Sie bereit für ein Spiel? Dann nehmen Sie einmal das Wort „Elefant“ und das Wort „Blau“.

Nun was geschieht? Nichts?

Oh Entschuldigung, das kann ja nicht gehen, wir haben vergessen zu vereinbaren, ob es sich eigentlich eher um das Blau der Elefanten oder um das Elefantöse der Farbe Blau handelt? Wenn Ersteres: welches Blau? Wenn Zweiteres: was soll elefantös sein an einer Farbe? Und was heisst überhaupt elefantös?

Frage über Frage und immer noch kein Spiel in Sicht. Aber wie war dies denn früher? Als Kind ist uns dieses doch so einfach gefallen. Zwei Worte gemischt mit einer Prise Fantasie und schon begann das Spiel! Das waren noch Zeiten, als wir an blaue Elefanten geglaubt haben. Als wir vor Glück darüber juchzen konnten, dass die doofen Erwachsenen „unsere“ blauen Elefanten nicht sehen konnten.

Heute kann ich darüber nicht mehr juchzen, denn sie konnten nichts sehen, weil sie keine Fantasie hatten, sie konnten nicht einmal das Spiel mit den zwei Worten beginnen, weil sie wegen zweier Worte lieber in endlose Fragereien und Diskussionen verfielen und sich über etwas zankten, was eigentlich ein Spiel sein sollte!

Aber es ist schon klar, es ist kindischer Quatsch wegen zweier Worte in Freudenjuchzer aus zu brechen und an blaue Elefanten zu glauben!

Zum Glück sind wir heute erwachsen und vernünftig....

Barbara Falivene, Gemeinderätin

Aus dem Gemeinderat

Leichte Sanierung Spielplatz Kindergarten

Der Gemeinderat hat den Spielplatz für die Kindergartenkinder auf die Normenkonformität untersuchen lassen. Dabei wurden verschiedene kleinere Mankos vor allem an den Sturzräumen festgestellt. Der Gemeinderat hat daher an der Sitzung vom 8. Mai 2007 beschlossen die Sturzbereiche um die Rutschbahn und die Schaukel zu verbessern. Die Arbeiten werden in den Sommerferien vorgenommen werden.

Neue Office-Software für Verwaltung, Schule und einzelne Behörden

Mit Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2007 hat der Gemeinderat entschieden die Office-Lizenzen der Gemeinde von der alten Version Office 2000 auf die neueste Version Office 2007 aufzurüsten. Die Arbeiten der Umstellung werden laufend vorgenommen werden.

Mehr Schutz im Mailbereich

Mit Beschluss vom 22. Mai 2007 hat der Rat die Integration eines Spamfilters für den Server der Sozialhilfebehörde und der Schule genehmigt. Zugleich wird die Einrichtung eines Outlook Web Access den Benutzern zusätzlichen Nutzen bringen, indem die Mails nun auch über eine Internetplattform angeschaut, bearbeitet und beantwortet werden können. Gleichzeitig wird der Server mit mehr Arbeitsspeicher leistungsfähiger gemacht. Die Arbeiten werden in diesen Tagen vollzogen werden.

Flurbereinigung im Bereich Friedhof

Der Gemeinderat hat am 22. Mai 2007 beschlossen, dass im Bereich Friedhof, Brunngasse und Oberdorf die Parzellengrenzen auf die neue Verkehrssituation angepasst werden. Das heisst, die Parzellengrenzen zwischen Friedhof und Brunngasse verläuft nicht mehr mitten im Trottoirbereich, sondern das Trottoir ist nun der Brunngasse zugeteilt worden und die Grenze zwischen Trottoir und Friedhofareal festgelegt worden. Da sich sämtliche Parzellen im Besitze der Einwohnergemeinde Duggingen befinden, konnte diese Mutation bereits bei der Bezirksschreiberei unterzeichnet werden.

Rückbau Spielplatz Schulhaus Ameise

Wie beim Spielplatz Kindergarten wurde auch der öffentliche Spielplatz beim Schulhaus Ameise auf Sicherheitsnorm untersucht. Entgegen dem Ergebnis für den Kindergarten fiel dieser Bericht nicht so positiv aus. Insbesondere die installierte Burg und das Drehkarussell weisen erhebliche Mängel in der Sicherheit aus. Kopf- und Fingerfangstellen sowie vorstehende Schrauben bilden eine hohe Verletzungsgefahr. Zudem sind die Sturzräume ungenügend. Der Gemeinderat hat darum entschieden, dass die Sicherheit der Kinder überwiegt und den Rückbau der Burg sowie des Drehkarussells beschlossen.

Damit die Dugginger Kinder aber auch in Zukunft einen Spielplatz haben werden, wird der Gemeinderat in das Budget 2008 einen namhaften Betrag für die Wiederherstellung eines tollen, kindsgerechten Spielplatzes einstellen. Damit ein interessanter, pädagogisch anspruchsvoller Spielplatz installiert werden kann ist allerdings auch die überdimensionierte Fünferschaukel zu entfernen. Vorderhand wird die Schaukel aber noch am alten Platz belassen, ehe entschieden wird, wo und wie das Spielgerät weiterverwendet werden kann.

Wir danken den Eltern und vor allem den betroffenen Kindern für die Geduld die sie aufbringen müssen, bis der neue Spielplatz Tatsache ist.

Hecken und Sträucher schneiden

Der warme April und die ergiebigen Regenfälle der letzten Tage habe das Wachstum von Hecken und Bäumen unterstützt. Teilweise ragen nun aber wieder Hecken und Bäume in den Strassenraum hinein und gefährden damit die Verkehrssicherheit. Die Grundeigentümer werden aufgefordert die Grünhecken und Bäume auf die gesetzlichen Masse zurück zu schneiden. Dies betrifft insbesondere Bäume deren Äste in den Strassenraum hängen. Diese sind auf einer Höhe von 4.5 Metern senkrecht über der Grenze abzuschneiden. Über einem Trottoir müssen die Äste auf 2.5 Metern geschnitten werden.

Weiter wird immer wieder festgestellt, dass entlang von öffentlichen Strassen Grünhecken in unbegrenzte Höhen wachsen. Grünhecken dürfen nicht näher als 60 cm zu der Strassengrenze gepflanzt werden und nicht höher als ihre doppelte Distanz derselben gehalten werden, was somit einer Höhe von 1.2 Metern entspricht. Höhere Hecken müssen dementsprechend zurückversetzt werden. Beispiel 1 Meter ab Strassenrand = maximale Höhe von 2 Metern.

Die Vorschriften bei Bäumen entlang von öffentlichen Strassen und Plätzen sehen einen Mindestabstand von 3 Metern ab Strassenrand vor. Der Strassenverkehr darf in keiner Weise beeinträchtigt werden. Die Abstände von Grünhecken sind im Schweizerischen Zivilgesetzbuch in den Artikeln 80.2 bis 84.4 geregelt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Aus den Vereinen

Pro Senectute Baselland und Basel-Stadt schliessen sich zusammen

Auf der Basis eines gemeinsam erarbeiteten Fusionskonzeptes haben am 16. April 2007 der Stiftungsrat von Pro Senectute Baselland und am 30. April 2007 der Stiftungsrat von Pro Senectute Basel-Stadt beschlossen, sich in Zukunft (per 1.1.2008) gemeinsam für die Anliegen der älteren Bevölkerung in den beiden Halbkantonen zu engagieren.

Mit der Fusion wollen die beiden Organisationen den Verflechtungen im Wirtschafts- und Lebensraum unserer Region Rechnung tragen. Bereits heute wohnen Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pro Senectute Baselland und Basel-Stadt auf beiden Seiten der Birs. Tatsächlich spricht alles für eine Fusion und nichts dagegen.

Mit dem Zusammenschluss können in den Bereichen Leitung, Verwaltung und Marketing Synergien nutzbar gemacht werden. Die freien Ressourcen kommen der direkten Arbeit mit älteren Menschen zugute. Damit kann auch der einzelne Spender- und Subventionsfranken noch wirksamer als bisher eingesetzt werden. Die bekannten Angebote beider Organisationen bleiben nicht nur bestehen, sie werden sogar weiter ausgebaut.

Wechsel in der Geschäftsleitung bei Pro Senectute Baselland Nach 10 Jahren hat Frau Bruna Roncoroni Pro Senectute Baselland auf Ende April verlassen. Ihre Nachfolge als Geschäftsleiterin tritt Frau Regine Manz an.

Frau Roncoroni war massgeblich für die Modernisierung des Betriebes und der einzelnen Dienstleistungen sowie für deren Ausbau verantwortlich. In den rund 10 Jahren ihrer Tätigkeit gelang es ihr, den Bekanntheitsgrad der Organisation im Kanton voranzutreiben sowie das Interesse von KundInnen, SpenderInnen, politischen Gremien und Fachorganisationen an der Tätigkeit von Pro Senectute Baselland massgeblich zu steigern. Nach 10jähriger Tätigkeit für Pro Senectute Baselland möchte sie sich nun einer neuen beruflichen Herausforderungen stellen.

Als Nachfolgerin von Frau Roncoroni hat der Stiftungsrat von Pro Senectute Baselland Frau Regine Manz gewählt. Sie wird ihr Amt am 2. Mai 2007 antreten. Frau Manz arbeitet seit vielen Jahren als selbständige Organisationsberaterin und Projektbegleiterin im Gesundheitswesen in der Region und ist Präsidentin der Spitex Regio Liestal.

Spielgruppe Zwärgenäscht – Es hat noch freie Plätze

Die Spielgruppe Zwärgenäscht ist die kleine Gruppe mit der individuellen Betreuung. In der Spielgruppe wird gespielt, mit verschiedenen Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, geläutert, Geschichten erzählt.

Die Spielgruppe hat für den Mittwoch Morgen von 9 – 11 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren, noch Plätze frei. Das Zwärgenäscht befindet sich im Schulhaus Eule an der Aeschstrasse 7 in Duggingen.

Melden Sie bereits heute Ihr Kind für den Spielgruppenbeginn nach den Sommerferien an. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Susanne Achermann, ausgebildete Spielgruppenleiterin und Mitglied des Schweizerischen Spielgruppenleiterinnen-Verbands (SSLV) unter Telefon 061 721 22 84.

Aus der Schule

Elternforum Kindergarten und Primarschule Duggingen

Im April fand das erste Elternforum für interessierte Eltern der Primarschul- und Kindergarten-Kinder statt. Die Anwesenden Eltern haben in verschiedenen Gruppen die Form eines solchen Elternforums erarbeitet. Am 11. Juni 2007 um 19.30 findet nun die zweite Auflage des Elternforums in der Aula der Primarschule Duggingen statt. Das Motto der Veranstaltung heisst „Wie geht es weiter? (Es geht weiter)“. An diesem Abend soll die Organisation und der Aufbau des zukünftigen Elternforums in Duggingen erarbeitet werden.

Die Organisatoren/-innen laden die interessierten Duggingerinnen und Dugginger zu diesem interessanten Anlass gerne ein und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Amtliche Mitteilung

Abstimmung vom 17. Juni 2007

Am 17. Juni 2007 wird über die fünfte IV-Revision abgestimmt. Ein umstrittenes Werk, da es um Kosteneinsparung geht, da die IV mit neun Milliarden Franken verschuldet ist. Im zweiten Abstimmungswerk wird über den Hafenvertrag zwischen Basel-Land und Basel-Stadt abgestimmt. Es geht darum den Hafen überregional, durch Zusammenlegung und neuem Namen, zu stärken und die gemeinsamen Ressourcen optimal zu nutzen. Das Wahllokal ist am 17. Juni 2007 von 10.00 – 12.00 Uhr im alten Schulhaus geöffnet.

Terminkalender

5. Juni 2007

**Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr Aula
Schulhaus Ameise**

8. – 10. Juni 2007

Nordwestschweizer Jodlerfest in Frick

8. Juni 2007

Hauskehricht

10. Juni 2007

Laufentaler Musiktag in Wahlen

15. Juni 2007

Hauskehricht

16. Juni 2007

Ausflug Männerturnverein

17. Juni 2007

**Eidg. und kantonale Abstimmung, Wahllokal
offen von 10.00 – 12.00 Uhr**

18. Juni 2007

Häckseldienst

22. Juni 2007

Hauskehricht

23. Juni 2007

Patrozinium der Pfarrkirche

25. Juni 2007

Kirchgemeindeversammlung

26. Juni 2007

Altpapiersammlung

29. Juni 2007

Hauskehricht

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 28. Juni 2007 ist der 22. Juni 2007. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Aus dem Gewerbe

Kleider- und Schuhsammlung

Die Firmen SATEX und SoliTex führen am 5. Juni 2007 eine Kleider- und Schuhsammlung durch. Die Sammelsäcke sind entlang der öffentlichen Strassen auf der eigenen Parzelle zu platzieren.

Aus dem Gemeinderat

Abfallkonzept auf gutem Wege

Am 29. Mai 2007 präsentierte das Team der FHNW Windisch dem Gemeinderat das Grobkonzept zum Abfallkonzept Duggingen. Daraus kann schon heute erkannt werden, dass die Gemeinde Kosten einsparen kann.

Dies geschieht aber nicht durch Leistungsabbau sondern durch geschickte Umlagerung der Sammlungsintervalle und der Evaluation von neuen Anbietern. Derweil wird sich nun das Projektteam an die Detailarbeiten machen und die Projektarbeit im Juli 2007 abschliessen.

Der Gemeinderat ist gespannt auf die definitiven Ergebnisse. Sicherlich wird die Einsparung nicht überwältigend gross sein, dennoch kann die Abfallrechnung in den nächsten Jahren kostendeckend und vor allem ohne Gebührenerhöhung des Grundbeitrages geführt werden.

Erschliessung Kürzi kurz vor dem definitiven Abschluss

Entgegen dem was man sieht, eine fertige Strasse an der bereits fleissig Häuser gebaut werden, laufen im Hintergrund immer noch Arbeiten für den definitiven Abschluss der Erschliessung am Steingrubenweg.

Insbesondere gilt es nun für die Verwaltung, die Erschliessungsbeiträge den Grundeigentümern in Rechnung zu stellen. Gleichzeitig steht aber auch die Übertragung der Privatstrasse inklusive Werkleitungen und Beleuchtung an die Gemeinde bevor. Hierzu ist ein umfangreiches Vertragswerk durch die Bezirksschreiberei Laufen ausgearbeitet worden, welches Mitte Juni unterzeichnet werden wird.

Zu guter letzt wird dann die Baulandumlegungsgenossenschaft offiziell aufgelöst werden. Mit diesem Akt wird innerhalb von zwei Jahren die dritte Baulandumlegung abgeschlossen werden. Insgesamt haben die drei Erschliessungen Kürzi, Hasenärgerten und Bündtenmatt über 100'000 m² Bauland erschlossen.

Der Bauboom in Duggingen wird auch die nächsten 2 Jahre sicherlich anhalten, dürfte aber auch stark abhängig von der Zinsentwicklung im Kapitalmarkt sein.

